

RS OGH 1957/12/11 1Nd187/57, 6Nd504/79, 2Nd501/95, 8Nd1/99, 5Nc20/04t, 3Nc11/06g, 9Nc12/06y, 6Nc10/0

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 11.12.1957

Norm

JN §47 Abs1

ZPO §261 Abs6

Rechtssatz

Auch bei einer gesetzwidrig erfolgten Überweisung nach§ 261 Abs 6 ZPO ist das Gericht, an das überwiesen wurde, gebunden. Es kann daher ein negativer Kompetenzkonflikt nicht entstehen.

Entscheidungstexte

- 1 Nd 187/57

Entscheidungstext OGH 11.12.1957 1 Nd 187/57

- 6 Nd 504/79

Entscheidungstext OGH 24.01.1979 6 Nd 504/79

Veröff: EFSIg 34290/4

- 2 Nd 501/95

Entscheidungstext OGH 26.01.1995 2 Nd 501/95

Vgl; Beisatz: Hier: Überweisung nach § 230 a ZPO. (T1)

- 8 Nd 1/99

Entscheidungstext OGH 26.08.1999 8 Nd 1/99

- 5 Nc 20/04t

Entscheidungstext OGH 03.08.2004 5 Nc 20/04t

Vgl auch

- 3 Nc 11/06g

Entscheidungstext OGH 30.05.2006 3 Nc 11/06g

Vgl; nur: Auch bei einer gesetzwidrig erfolgten Überweisung ist das Gericht, an das überwiesen wurde, gebunden.

(T2)

- 9 Nc 12/06y

Entscheidungstext OGH 28.07.2006 9 Nc 12/06y

Auch; Beisatz: Bei einer Entscheidung nach § 47 Abs 1 JN ist auf eine allfällige Bindungswirkung des ersten Beschlusses, auch wenn dieser unrichtig gewesen sein sollte, Bedacht zu nehmen. (T3)

- 6 Nc 10/09m

Entscheidungstext OGH 04.06.2009 6 Nc 10/09m

Vgl

- 6 Nc 18/10i

Entscheidungstext OGH 01.09.2010 6 Nc 18/10i

Vgl auch

- 7 Nc 1/11y

Entscheidungstext OGH 09.03.2011 7 Nc 1/11y

Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1957:RS0039931

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

28.04.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at